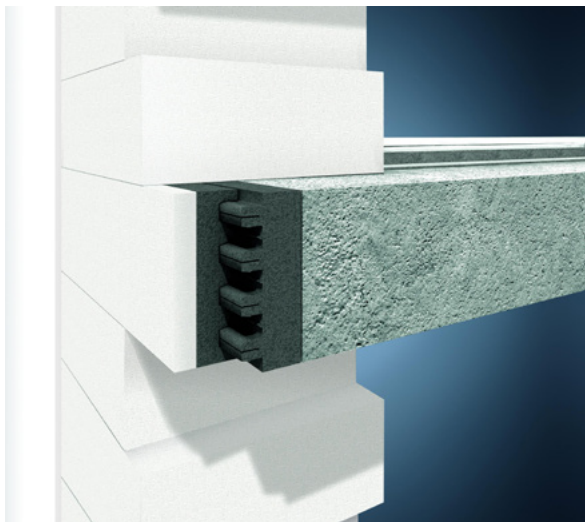


Aus der Industrie

Wärmebrückenarmer Deckenrand.

Der Übergang von Wand und Decke erfordert besondere Maßnahmen zur Vermeidung von Wärmebrücken. Eine Dämmung mit speziellen Deckenrandschalungen ermöglicht die wärmebrückenarme Anbindung von Geschossdecken und Außenmauerwerk. Mit der neuen Dämmschalung werden entsprechende äußere Abmauerungen im Deckenbereich schnell und verarbeitungsfreundlich erstellt. Als Ergänzung zum bewährten Ytong Deckenabstellstein steht damit ein großformatiges Element für die systemgerechte Abstellchalung bei Ringankern und Betondecken zur Verfügung.



Deckenrand Daemschalung; Foto Ytong

angeboten. Die Montage kann alternativ mit Ytong Dünnbettmörtel oder Ytong Dryfix Plansteinkleber ausgeführt werden. Durch eine Armierungsputzschicht im Übergangsbereich wird die Gefahr von Rissen deutlich verringert. Da eine bauseitige Zusatzdämmung entfällt, werden Kosten gespart und Fehlerquellen minimiert. Die Ytong Deckenrand-Dämmschalungen erfüllen den Eurocode 6 (Pflicht ab 01.01.2014) und einen Psi-Wert von $\leq 0,06 \text{ W/(mK)}$ lt. DIN4108 Beiblatt 2.

Ytong

Es besteht aus einer außenseitigen 15 mm dicken Porenbetonblende, die für einen einheitlichen Putzuntergrund im Mauerwerk sorgt. Die rückseitige Kaschierung mit einer hochwertigen Dämmung der Wärmeleitgruppe 032 in 105 mm Dicke vermindert Wärmebrücken am Deckenrand und nimmt gleichzeitig geringfügige Deckenverformungen auf. Dank der geringen Bauteildicke können die Decken mit einer größtmöglichen statischen Auflagertiefe ausgeführt werden. Damit ist die sichere Weiterleitung hoher Lasten in das Mauerwerk gewährleistet. Die rückseitige Dämm-Kaschierung kann flexibel verschoben werden. Dies ermöglicht eine verzahnte Verlegung und erleichtert die Ausführung an Gebäudedecken.

Bauteildicke

Die Ytong Deckenrand-Dämmschalung wird in den Abmessungen 1.000 mm x 120 mm (Länge x Breite) mit Höhen von 180 mm bis 240 mm

Wer aufhört zu werben, um Geld zu sparen, kann ebenso seine Uhr anhalten, um Zeit zu sparen. Henry Ford

Wir lassen Ihre Uhr weiterlaufen!

Gerd Warda warda@wohnungswirtschaft-heute.de
Hans-J. Krolkiewicz krolkiewicz@wohnungswirtschaft-heute.de